



# Qualifikationsbogen zum Praktikum Fachmaturität Soziale Arbeit

## 1. Allgemeine Informationen

Angaben zu Personen und Institutionen		
Praktikantin/Praktikant: Name: Vorname:	Praktikumsdauer: von: bis:	Institution:  Station:
Praktikumsverantwortliche/r:	FMS-Lehrperson:	
Termine Qualifikation		
Gespräch Ende Probezeit  Datum:	Zwischenqualifikation nach 6 Wochen Sozialpraktikum (auch wenn es sich um ein Jahrespraktikum handelt):  Datum:	Abschlussqualifikation nach 12 Wochen Sozialpraktikum (auch wenn es sich um ein Jahrespraktikum handelt!):  Datum:

## **2. Aufgabenkatalog / Qualifikation**

Der Aufgabenkatalog richtet sich nach den Regelungen der Institution (Funktionsbeschreibungen, Stellenbeschreibungen Praktikantin/Praktikant bzw. Hilfspersonal).

Ablauf / Beurteilung:

1. Zwischenqualifikation anhand der Kriterien des Formulars mit mündlicher Rückmeldung nach 6 Wochen. Mit der Zwischenqualifikation werden auch Thema, Leitfrage, Methoden und Datenschutz zur Fachmaturitätsarbeit besprochen und genehmigt.
2. Abschlussqualifikation summativ: Schriftliche Rückmeldung an die Praktikantin bzw. den Praktikanten nach 12 Wochen (Vorgabe der Erziehungsdirektorenkonferenz EDK, auch wenn das Praktikum länger dauert), anhand der Kriterien des Qualifikationsbogens.

In der Abschlussqualifikation wird das Praktikum als „erfüllt“ oder „nicht erfüllt“ bewertet. Ein „nicht erfüllt“ muss begründet werden, weil damit eine Grundvoraussetzung für das Erlangen der Fachmaturität Soziale Arbeit entfällt. Insgesamt sind 15 Kriterien zu beurteilen: 5 individuelle, 4 soziale und 6 aufgabenbezogene Kompetenzen werden je mit einem „erfüllt“ oder „nicht erfüllt“ bewertet. Die Anzahl der Bewertungen „erfüllt“ oder „nicht erfüllt“ ist in die Bewertungstabelle zu übertragen. Für ein Gesamtergebnis „erfüllt“ müssen mindestens 12 Kriterien erfüllt sein. Pro Fähigkeitsbereich darf maximal 1 Kriterium „nicht erfüllt“ sein.

**Der Qualifikationsbogen wird am Ende des Praktikums der Praktikantin bzw. dem Praktikanten übergeben.**

### 3. Formular für die Zwischenqualifikation formativ

Bereich 1: Individuelle Kompetenzen					
Kriterien		Bewertung			Bemerkungen
		erfüllt	nicht erfüllt		
Initiative, Interesse, Eigenständigkeit	Bringt sich situationsgerecht ein, entwickelt im Rahmen seiner/ihrer Kompetenzen Initiative. Ist motiviert, interessiert und stellt Fragen.			Bringt sich wenig ein, ist wenig initiativ, wenig motiviert. Interesse kaum spürbar, fragt selten nach.	
Selbstwahrnehmung, Selbstreflexion	Kann persönliche Gedanken und Gefühle ausdrücken; reflektiert sein/ihr Verhalten regelmässig.			Kann persönliche Gedanken und Gefühle nicht klar ausdrücken; reflektiert sein/ihr Verhalten wenig.	
Kritikfähigkeit	Kann Kritik annehmen und sein/ihr Verhalten anpassen.			Kann Kritik schlecht annehmen und kann sein/ihr Verhalten nur ungenügend anpassen.	
Belastbarkeit	Erkennt belastende Situationen; kann darüber sprechen und mit Unterstützung von Fachpersonen überlegt handeln.			Erkennt persönliche Belastungen nicht frühzeitig, kann sie nicht zur Sprache bringen und sich nicht Unterstützung holen. Reagiert unüberlegt, zieht sich zurück.	
Flexibilität	Kann sich auf veränderte Anforderungen und Gegebenheiten einstellen.			Kann sich nur schlecht auf veränderte Anforderungen und Gegebenheiten einstellen; hält am Gewohnten fest.	

Bereich 2: Soziale Kompetenzen					
Kriterien		Bewertung			Bemerkungen
		erfüllt	nicht erfüllt		
Kommunikationsfähigkeit	Drückt sich klar und verständlich aus. Fragt nach bei Unklarheiten.			Drückt sich wenig verständlich aus. Fragt nicht nach bei Unklarheiten.	
Beziehungsgestaltung	Nimmt mit Einzelnen und Gruppen Kontakt auf. Hält Balance Nähe – Distanz.			Nutzt Kontaktmöglichkeiten wenig. Kann nicht auf Einzelne und Gruppen zugehen. Probleme mit Nähe – Distanz sind vorhanden.	
Teamarbeit	Hält Abmachungen ein, ist pünktlich und zuverlässig.			Hält Abmachungen nicht ein, ist unpünktlich und unzuverlässig.	

Haltung, Verhalten	Verhält sich wertschätzend, respektvoll und empathisch; hat angemessene Umgangsformen und ein angemessenes Erscheinungsbild.			Verhält sich wenig wertschätzend, wenig respektvoll und wenig empathisch. Umgangsformen und Erscheinungsbild sind oft unangemessen.	
--------------------	--	--	--	---	--

Bereich 3: Aufgabenbezogene Kompetenzen					
Kriterien		Bewertung			Bemerkungen
		erfüllt	nicht erfüllt		
Praktische Kenntnisse	Kann einfache Fachkenntnisse in konkreten Situationen korrekt umsetzen.			Macht bei der Umsetzung von einfachen Fachkenntnissen viele Fehler.	
Wissen	Kann seine/ihre Handlungen richtig begründen.			Kann seine/ihre Handlungen nur ungenügend begründen.	
Sorgfalt	Geht mit Materialien und Einrichtungen sorgfältig um.			Geht wenig sorgfältig mit Einrichtungen und Materialien um.	
Arbeitsplanung	Geht in seinen/ihren alltäglichen Arbeiten geplant vor; erreicht die angestrebten Ziele.			Geht häufig ungeplant vor, erreicht seine/ihre Ziele oft nicht oder nur auf Umwegen.	
Aufgabenerledigung	Erledigt die ihm/ihr übertragenen Aufgaben korrekt und sorgfältig.			Erledigt Aufgaben nicht, unvollständig oder unsorgfältig.	
Lernen	Kann Erfahrungen und neues Wissen nutzen, erweitert seine/ihre praktischen Kompetenzen und wird bei der Erledigung von Aufgaben zunehmend sicherer.			Kann Erfahrungen und neues Wissen ungenügend in die praktische Arbeit integrieren, bleibt bei der Aufgabenerledigung unsicher und fehlerhaft.	

<b>Bewertungstabelle</b>	<b>erfüllt</b>	<b>nicht erfüllt</b>
Bereich 1: Individuelle Kompetenzen		
Bereich 2: Soziale Kompetenzen		
Bereich 3: Arbeitsbezogene Kompetenzen		
Total		
Zwischenbeurteilung		

Insgesamt sind 15 Kriterien zu beurteilen: 5 individuelle, 4 soziale und 6 aufgabenbezogene Kompetenzen werden je mit einem „erfüllt“ oder „nicht erfüllt“ bewertet. Die Anzahl der Bewertungen „erfüllt“ oder „nicht erfüllt“ ist in die Bewertungstabelle zu übertragen. Für ein Gesamtergebnis „erfüllt“ müssen mindestens 12 Kriterien erfüllt sein. Pro Fähigkeitsbereich darf maximal 1 Kriterium „nicht erfüllt“ sein.

Stellungnahme der Praktikantin bzw. des Praktikanten zur Zwischenqualifikation:

Weiterführende Ziele:

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Praktikantin/Praktikant

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Praktikumsverantwortliche/r

**Mit der Zwischenqualifikation werden auch Thema, Leitfrage, Methoden und Datenschutz zur Fachmaturitätsarbeit besprochen und, wenn nötig mit Auflagen, genehmigt.**

#### 4. Formular für die Abschlussqualifikation summativ nach 12 Wochen Sozialpraktikum

Bereich 1: Individuelle Kompetenzen					
Kriterien		Bewertung			Bemerkungen
		erfüllt	nicht erfüllt		
Initiative, Interesse, Eigenständigkeit	Bringt sich situationsgerecht ein, entwickelt im Rahmen seiner/ihrer Kompetenzen Initiative. Ist motiviert, interessiert und stellt Fragen.			Bringt sich wenig ein, ist wenig initiativ, wenig motiviert. Interesse kaum spürbar, fragt selten nach.	
Selbstwahrnehmung, Selbstreflexion	Kann persönliche Gedanken und Gefühle ausdrücken; reflektiert sein/ihr Verhalten regelmässig.			Kann persönliche Gedanken und Gefühle nicht klar ausdrücken; reflektiert sein/ihr Verhalten wenig.	
Kritikfähigkeit	Kann Kritik annehmen und sein/ihr Verhalten anpassen.			Kann Kritik schlecht annehmen und kann sein/ihr Verhalten nur ungenügend anpassen.	
Belastbarkeit	Erkennt belastende Situationen; kann darüber sprechen und mit Unterstützung von Fachpersonen überlegt handeln.			Erkennt persönliche Belastungen nicht frühzeitig, kann sie nicht zur Sprache bringen und sich nicht Unterstützung holen. Reagiert unüberlegt, zieht sich zurück.	
Flexibilität	Kann sich auf veränderte Anforderungen und Gegebenheiten einstellen.			Kann sich nur schlecht auf veränderte Anforderungen und Gegebenheiten einstellen; hält am Gewohnten fest.	

Bereich 2: Soziale Kompetenzen					
Kriterien		Bewertung			Bemerkungen
		erfüllt	nicht erfüllt		
Kommunikationsfähigkeit	Drückt sich klar und verständlich aus. Fragt nach bei Unklarheiten.			Drückt sich wenig verständlich aus. Fragt nicht nach bei Unklarheiten.	
Beziehungsgestaltung	Nimmt mit Einzelnen und Gruppen Kontakt auf. Hält Balance Nähe – Distanz.			Nutzt Kontaktmöglichkeiten wenig. Kann nicht auf Einzelne und Gruppen zugehen. Probleme mit Nähe – Distanz sind vorhanden.	
Teamarbeit	Hält Abmachungen ein, ist pünktlich und zuverlässig.			Hält Abmachungen nicht ein, ist unpünktlich und unzuverlässig.	

Haltung, Verhalten	Verhält sich wertschätzend, respektvoll und empathisch; hat angemessene Umgangsformen und ein angemessenes Erscheinungsbild.			Verhält sich wenig wertschätzend, wenig respektvoll und wenig empathisch. Umgangsformen und Erscheinungsbild sind oft unangemessen.	
--------------------	--	--	--	---	--

Bereich 3: Aufgabenbezogene Kompetenzen					
Kriterien		Bewertung			Bemerkungen
		erfüllt	nicht erfüllt		
Praktische Kenntnisse	Kann einfache Fachkenntnisse in konkreten Situationen korrekt umsetzen.			Macht bei der Umsetzung von einfachen Fachkenntnissen viele Fehler.	
Wissen	Kann seine/ihre Handlungen richtig begründen.			Kann seine/ihre Handlungen nur ungenügend begründen.	
Sorgfalt	Geht mit Materialien und Einrichtungen sorgfältig um.			Geht wenig sorgfältig mit Einrichtungen und Materialien um.	
Arbeitsplanung	Geht in seinen/ihren alltäglichen Arbeiten geplant vor; erreicht die angestrebten Ziele.			Geht häufig ungeplant vor, erreicht seine/ihre Ziele oft nicht oder nur auf Umwegen.	
Aufgabenerledigung	Erledigt die ihm/ihr übertragenen Aufgaben korrekt und sorgfältig			Erledigt Aufgaben nicht, unvollständig oder unsorgfältig.	
Lernen	Kann Erfahrungen und neues Wissen nutzen, erweitert seine/ihre praktischen Kompetenzen und wird bei der Erledigung von Aufgaben zunehmend sicherer.			Kann Erfahrungen und neues Wissen ungenügend in die praktische Arbeit integrieren, bleibt bei der Aufgabenerledigung unsicher und fehlerhaft.	

<b>Bewertungstabelle</b>	<b>erfüllt</b>	<b>nicht erfüllt</b>
Bereich 1: Individuelle Kompetenzen		
Bereich 2: Soziale Kompetenzen		
Bereich 3: Arbeitsbezogene Kompetenzen		
Total		
Gesamtbeurteilung		

Insgesamt sind 15 Kriterien zu beurteilen: 5 individuelle, 4 soziale und 6 aufgabenbezogene Kompetenzen werden je mit einem „erfüllt“ oder „nicht erfüllt“ bewertet. Die Anzahl der Bewertungen „erfüllt“ oder „nicht erfüllt“ ist in die Bewertungstabelle zu übertragen. Für ein Gesamtergebnis „erfüllt“ müssen mindestens 12 Kriterien erfüllt sein. Pro Fähigkeitsbereich darf maximal 1 Kriterium „nicht erfüllt“ sein.

Es gilt folgende Notenskala für die Praktikumsnote:

- 6 In allen Fähigkeitsbereichen alle Kriterien erfüllt
- 5 In einem Fähigkeitsbereich ein Kriterium nicht erfüllt, alle andern erfüllt
- 4 In zwei oder in allen drei Fähigkeitsbereichen maximal je ein Kriterium nicht erfüllt, die übrigen erfüllt
- 3 In einem oder mehreren Fähigkeitsbereichen je mehr als ein Kriterium nicht erfüllt

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Praktikantin/Praktikant

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Praktikumsverantwortliche/r

**Der Qualifikationsbogen wird am Ende des Praktikums der Praktikantin bzw. dem Praktikanten übergeben.**

Weitere Informationen zur Fachmaturität im Kanton Bern: [www.erz.be.ch/fachmaturitaet](http://www.erz.be.ch/fachmaturitaet)